Gemeinde Brief

Mai 2018
bis
Juni 2018

Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen - Pfalzfeld

Inhalt

Angedacht 2
Dankeschön! 4
Weltgebetstag 2018 6
Weltgebetstag 2018 in Pfaffenheck 7
Gute-Nacht-Kirche 12
Geburtstage im Mai 2018 15
Geburtstage im Juni 2018 15
Gottesdienstplan Mai und Juni 2018 17
Freud und Leid in der Gemeinde 19
Konfirmation in Buchholz 20
Konfirmationen in Emmelshausen 20
Krabbelkreise ganz vorne im Hunsrück 22
Jugendliche begehen "Nacht der verlöschenden Lichter" 23
DAS HOBBY ZUM BERUF MACHEN: 24
Rückblick Johannespassion 25
Höchste Zeit zum Anmelden 26
25 Jahre Evangelisches Gemeindehaus Pfalzfeld 27
Chorprojekt – komm und sing mit! 28
Leseecke 29
Kinderecke 31
Regelmäßige Veranstaltungen 33

ANGEDACHT

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ Hebr 13,2

Liebe Gemeinde!

Bei Ihnen klingelt es an der Tür – und jemand verlangt Einlass oder etwas zu essen oder einen Übernachtungsplatz oder einfach nur eine Tasse Kaffee und ein Gespräch. In Pfarrhäusern passiert das schon mal häufiger. Und bei manchen, die da so kommen, hat man schon den Eindruck: Jetzt geht es nur darum, kurzfristige Not zu lindern. Bei manchen aber kommt es auch vor, dass sich spannende Gespräche entwickeln – und so mancher Obdachloser oder vom Leben Gezeichneter hat einiges zu erzählen: So lernte ich z.B. einen Lebenskünstler kennen, der sein ganzes Leben im Auto verbringt und sich von Kirchen- zu Kirchengemeinde „durchschnorrt“. Oder mir begegneten Pilger, die den Jakobsweg von Mittel- bis Südeuropa laufen und von Gemeindehaus zu Gemeindehaus wandern.

Über manche mag man (auch ganz buchstäblich gemeint) die Nase rümpfen – und es handelt sich hier auch mit Sicherheit nicht um Lebensentwürfe für die Allgemeinheit. Dennoch lernt man ungeheuer viel über das, was für solche Menschen wirklich von Wert ist. Und das lässt einen auch mit einem neuen Blickwinkel auf das eigene Leben schauen.

So werden Menschen, mit denen man im Alltag eher weniger in Kontakt tritt (und auch treten will), plötzlich zu Boten (griechisch: „Angeloi“, Engel) dessen, was Menschsein wirklich ausmacht und dass wir alle eine von Gott gesetzte, unhinterfragbare Würde verliehen bekommen haben.

So grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Markus Risch

caritas

Caritasverband
Rhein-Hunsrück-Nahe e.V.

Ehrenamtliche Verstärkung gesucht!
„Essen auf Rädern“ braucht „Essenskuriere“

Die ehrenamtliche Caritas-Gruppe „Essen auf Rädern“ in Emmelshausen wünscht sich Verstärkung. Ein Führerschein der Klasse B (alt: Klasse 3), Verlässlichkeit und natürlich Freude am Umgang mit älteren Menschen – mehr braucht man im Grunde nicht, um als ehrenamtlicher „Essenskurier“ in der sehr engagierten Gruppe mit anzupacken!

Der Caritasverband ermuntert alle, die sich ein regelmäßiges Engagement vorstellen können, zu einer ersten Kontaktaufnahme. Bei konkreterem Interesse kann dann gerne auch ein „Schnuppertag“ vereinbart werden.

Alle Infos rund ums Ehrenamt bei „Essen auf Rädern“ gibt`s bei Simone Lehnard (Caritas-Sozialstation Emmelshausen), Telefon: 06747 9377-26, E-Mail: S.Lehnard@caritas-rhn.de.

DANKESCHÖN!

Unermüdlich engagieren sich zahlreiche Mitarbeiter im CVJM und der Konfi-Arbeit unserer Gemeinde. Sie helfen vielen Kindern und Heranwachsenden, Gott kennen und lieben zu lernen. Auf dem Weg mit Jesus Christus sind sie treue Begleiter. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Einladung, um ihnen zu zeigen: Euer wertvoller Einsatz wird wahrgenommen und geschätzt! Im Fackelschein wanderten wir am 5. 1. 2018 durch die winterliche Landschaft. An geeigneter Stelle machten wir Rast. Jeder durfte sich als Feuerspucker versuchen. Nach und nach trauten sich fast alle und staunten, was in ihnen steckt. Die Wanderung endete bei Pizza und Pasta in gemütlicher Runde.

DAS ZIEL IM AUGE BEHALTEN – SING&PRAY IN DER ALLIANZGEBETSWOCHE

Ein Vorhängeschloss, ein Beamer, ein E-Bass, - das waren nur einige von den Zutaten des lebendigen und interaktiven Abends, der am 19. 01. 2018 im Gemeindehaus in Emmelshausen stattfand. Knapp 20 Menschen aus verschiedenen Generationen, Gruppen und Gemeinden wurden von der CVJM-Vorsitzenden Ingrid Hofmann begrüßt und durch den Abend geleitet. Pfarrer Markus Risch erzählte von Paulus, der uns durch seine Worte und sein Leben Mut macht, in jeder Situation am Glauben festzuhalten und nach vorn zu schauen, wo Jesus Christus uns erwartet. Davon handelten auch die gemeinsamen Lieder, begleitet von Jan und Hendrik an den Instrumenten. Dazwischen waren Gebetszeiten eingefügt mit Impulsen zum gemeinsamen Beten.

WELTGEBETSTAG 2018

Ein Gebet wandert um die Welt. 24 Stunden lang sind Menschen in mehr als 100 Ländern im Gebet, Gesang und Information über Sorgen und Nöte miteinander verbunden. Dieses Jahr haben die Frauen aus Surinam in Südamerika eingeladen. Das Motto lautete:

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“

Surinam ist das kleinste Land Südamerikas. Es steht nicht nur für eine bunte Natur- und Tiervielfalt, sondern auch für die Fülle von Menschen mit unterschiedlichem Migrations- und Religionshintergrund, die friedlich in einer Gesellschaft zusammenleben.
In diesem Jahr machten uns klirrende Kälte und die Grippe schwer zu schaffen. Umso erfreulicher war es doch, mit knapp 30 Frauen und auch einigen Männern diesen Weltgebetstag in der evangelischen Kirche in Buchholz zu feiern. Es war ein erlebnisreicher, informativer und segensreicher Gottesdienst. Das Leben in Surinam hat uns sehr beeindruckt. Wir haben viel Erstaunliches gehört, wunderbare Lieder gesungen und betend das Leben in Surinam mitbegleitet.

Nach dem wunderschönen Gottesdienst durften sich alle über ein reichhaltiges Kuchenbüffet und eine in den Farben Surinams festlich geschmückte Kaffeetafel freuen.

Ökumene wird bei uns gerne gelebt und gepflegt. So ging dieser Weltgebetstag mit netten und anregenden Gesprächen zu Ende.

Danke an das Vorbereitungsteam, die Leser, die Musik, die Bäcker und alle, die helfend dabei waren.

Claudia Hanner

WELTGEBETSTAG 2018 IN PFAFFENHECK

Frauen beider Konfessionen, in strahlendem Türkis und Smaragdgrün gekleidet, gestalteten am 2. März 2018 den Weltgebetstag - wie schon lange Tradition - in der katholischen Filialkirche in Pfaffenheck. Der Weltgebetstag ist die größte weltumspannende Ökumene-Bewegung. Wieder hatten sich Frauen jeden Alters gefunden, die bereit waren, in die Rollen von Frauen aus Surinam zu schlüpfen und deren Texte vorzutragen. Der Gottesdienst war trotz der Grippewelle und einsetzendem Schneefall gut besucht, und mittlerweile können sich die Pfaffenhecker Frauen auch an einer immer stärker werdenden Präsenz der Männer erfreuen. Im Mittelpunkt der Weltgebetstagsliturgie stand diesmal das kleinste und ärmste unabhängige Land Südamerikas, Surinam. Zunächst wurden die Frauen im Rahmen eines Vortrages mit Einzelheiten zu dem weitgehend unbekannten Land vertraut gemacht. „Informiert beten, betend handeln“, so lautete das Motto, und gut informiert konnten die Frauen dann mit den Frauen aus aller Welt die Weltgebetstagsliturgie aus Surinam feiern. Nach dem Gottesdienst kam man bei selbstgebackenen Kokos- und Nussecken sowie landestypischen Knabbereien, Dips und Säften noch ins Gespräch. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die wieder einmal Gläubige beider Konfessionen in der Pfaffenhecker Filialkirche zusammenbrachte.

Für das Weltgebetstagsteam Marina Knieling

Fahrt nach VERDUN
- 100 Jahre Ende des 1. Weltkriegs –

In diesem Jahr ist es bereits 100 Jahre her, dass der 1. Weltkrieg zu Ende ging.

Aus diesem Anlass und im dankbaren Bewusstsein, dass wir heute in einem befriedeten und geeinten Europa leben dürfen, lädt Sie der Partnerschaftsverein Emmelshausen-Luzy zu einer Fahrt ein zu den

Schlachtfeldern von VERDUN
vom
Samstag, 09. Juni bis Sonntag, 10. Juni
(Fahrtkosten 50€ Mitglieder/70€ für Gäste,
zzgl. Unterkunft und Verpflegung & ggf. Eintritt).

Im Sinn der gelebten deutsch-französischen Freundschaft treffen wir uns in VERDUN mit Freunden unserer Partnerstadt Luzy, um gemeinsam mit ihnen - unter orts- und sachkundiger Führung - die Schlachtfelder (auf denen 170.000 französische und 150.000 deutsche Soldaten ihr Leben ließen) und das Beinhaus von Douaumont zu besichtigen.

Auf der Rückfahrt besuchen wir dann noch das Europa-Museum in Schengen, um den Kreis hin zu dem befriedeten Europa zu schließen, in dem wir heute leben dürfen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Simone & Andreas Heß, Tel 06747 948498 oder
E-Mail emmelshausen_luzy@yahoo.de

Unsere Träume und Wünsche – Konfirmandenfreizeit 2018 in Montabaur

Der Konfirmandenjahrgang 2017/18 machte sich vom 9. bis 11. März auf den Weg nach Montabaur in die dortige Jugendherberge. Dabei beschäftigten sich die insgesamt 33 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die von 6 jugendlichen Teamern sowie von Lutz Brückner-Heddrich und Markus Risch begleitet wurden, mit dem Thema „Träume und Wünsche“.

Nach dem Zimmerbezug am Freitagabend und dem ersten gemeinsamen Abendessen gestalteten die Jugendlichen zunächst einen Traumbaum mit ihren eigenen Wünschen.

Der Traumbaum

Am nächsten Morgen kam es dann zur „Umsetzung“ der Träume: In der Gestaltung von Traumkissen oder in Rollenspielen konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich mit der Frage auseinandersetzen „Wie verwirkliche ich meine Träume?“.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des träumenden Josef (1.Mose 37-50). Zu dieser biblischen Geschichte, die nicht nur die Verwirklichung eines großen Traumes erzählt, sondern dabei auch die Umwege nicht ausspart, die wir immer wieder im Leben gehen müssen, um an das Ziel unserer Träume zu gelangen, wurde ein sogenannter Werkwinkel gestaltet – eine kreative Beschreibung der biblischen Geschichte in unterschiedlichen Bereichen („Winkeln“) eines Raumes. Die einzelnen Raumbereiche wurden dabei von Kleingruppen zu den Themen „Neid“, „Krise“, „Chance“, „Versuchung“, „am Ziel aller Träume“ und „Perspektivwechsel“ gestaltet. Anschließend konnten dann alle die einzelnen Räume bei leiser Musik besichtigen und für sich die gesamte Josefs-Geschichte erschließen.

Werkwinkel

Neben den thematischen Einheiten hatten aber auch alle Beteiligten viel Spaß bei Freizeitbeschäftigungen wie Stadtbummel, Klettern am Kletterbaum oder dem aktuellen Trendsport „Jugger“.

Besonders toll war, dass das Thema und die inhaltliche Gestaltung der Freizeit nahezu vollständig auf Ideen der jugendlichen Teamer basierten, die auch wesentliche Teile der Freizeit selbst vorbereiteten und anleiteten. Hier zeigt sich, dass Kirche sehr wohl noch Jugendliche binden kann, wenn man es ihnen denn ermöglicht ihre eigenen Begabungen und Erfahrungen einzubringen. So freuen wir uns schon auf die nächste Freizeit und die Konfirmandengruppe 2018/19!

Markus Risch, Pfr.

GUTE-NACHT-KIRCHE

Es geht weiter mit der Gute-Nacht-Kirche!

Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags, 26. April und 28. Juni.
Im Mai muss die Gute-Nacht-Kirche wegen Fronleichnam leider entfallen.

Die „Gute-Nacht-Kirche“ ist ein Mini-Gottesdienst im Spielschiff der Emmelshausener Kirche, der ca. 20 Minuten dauert – fester Bestandteil sind eine Gute-Nacht-Geschichte, eine biblische Erzählung sowie kurze Lieder und ein Nachtgebet. Außerdem erfahren die Kinder ganz elementar, dass Gott auch in Dunkelheit und Angst immer bei ihnen ist und ihnen Kraft und Mut schenkt.

Herzliche Einladung an alle 1-6jährigen sowie ihre Eltern, Großeltern – und wer sonst noch dazu möchte. Im Anschluss besteht Gelegenheit für die Kinder mit dem Spielschiff auf „große Fahrt“ zu gehen und für die Eltern zum Austausch.

Herzliche Einladung!

Markus Risch, Pfarrer

Foto: Lehmann

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

GOTT TEILT SEINE SCHÖNHEIT MIT UNS

Der See, ruhig liegt er da und spiegelt den Himmel wider. Manchmal geht ein Wind darüber und bewegt das Wasser. Was mag unter dem Wasserspiegel sein? Ich ahne, dass sich unter der Oberfläche etwas verbirgt, von dem ich nichts weiß. Manchmal erzählt eine kleine Welle davon. Kreise breiten sich aus.

Als Glaubende halte ich für möglich, dass – ähnlich wie bei diesem See – hinter der offensichtlichen Welt noch eine andere ist. Erfassen oder gar ausloten kann ich sie nicht. Aber im Staunen und Ahnen, im Hoffen und Beten ist es, als berühre sie mich und schlage Kreise in mir. Manchmal verschiebt sich das Bild von dieser anderen Welt, dann gerät alles ins Wanken. Oft genug spüre ich auch gar nichts von ihr, sondern erhoffe sie gegen den Augenschein. Was die feste Zuversicht betrifft, erscheint mir mein Blick oft eher verschwommen als klar. Und zum seltenen Nichtzweifeln komme ich – wie paradox – über das Zweifeln.

Warum das Ganze? Ich glaube an Gott wegen der Schönheit, die von ihm überliefert wird: „Ich bin da" ist sein Name. Er, der Höchste, tritt für die Niedrigsten ein. Er fühlt sich ein in Weinende und wischt ihnen die Tränen ab. Den Armen verschafft er Recht.

Ich möchte diese Möglichkeit offen halten, dass unter den Oberflächen Tiefen schlummern und hinter der Zeit die Ewigkeit wartet. Dort empfängt Gott uns in einer neuen, anderen Welt. Er teilt seine Schönheit mit uns und erfüllt uns mit neuem Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

GÄSTE UND GESPRÄCHE BEFLÜGELN

Wer sich auf eine ablehnende Haltung eingeschossen hat, der öffnet weder Türen noch Herzen. Es sei denn, er selbst erlebt Gastfreundschaft, ist vielleicht sogar als Gast auf helfende Hände und Ideen angewiesen.

Ich weiß, oft vergessen wir solche Erlebnisse oder halten sie für guten Service am Urlaubsort, den wir ja schließlich bezahlt haben. Manchmal staune ich auch darüber, dass ich bei meinen, nun schon erwachsenen Kindern erlebe, dass völlig unkompliziert das Haus voller Gäste ist, Matratzen auf dem Boden verteilt werden und die Küche von Gesprächen und Essensdüften erfüllt ist. Hatte ich doch schon den Eindruck, dass das ständig volle Pfarrhaus die Kinder eingeschränkt hat. Keineswegs, hörte ich später, im Gegenteil: So wollen wir auch Freundschaften pflegen und Bekanntschaften entdecken!

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt": Mag sein, dass dieser biblische Text (Hebräer 13,2) keine Anleitung für Familien- und Freundschaftspflege ist, aber wer die Tür nicht für Bekanntes öffnet, wer sich einigelt, der wird wohl kaum Fremdem Zutritt in Haus und Herz gestatten.

Ob da auch ein Engel in unserer Wohnung zu Besuch war, weiß ich gar nicht so genau. Jedenfalls haben uns Gäste und die Gespräche mit ihnen beflügelt, und in deren Abwesenheit fliegen manche Gedanken, Telefonate oder Gebete hin und her.

CARMEN JÄGER

GOTTESDIENSTPLAN MAI UND JUNI 2018

DATUM	PFALZFELD	BADENHARD
05./06.05.	Sonntag, 06.05. 10.00 Goldene Konfirmation (Dü.)	←
10.05.	→	→
13.05.	→	10.45 Dübbelde
20.05.	10.45 Brenner, J. + Kigo	09.30 Brenner, J.
21.05.	→	→
26.05.	Samstag, 10.00 Krabbelgottesdienst	←
27.05.	09.30 Dübbelde + A	10.45 Dübbelde + A
03.06.	10.45 Pederzani	09.30 Pederzani
10.06.	09.30 Dübbelde	10.45 Dübbelde
17.06.	10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde
24.06.	09.30 Dübbelde + A	10.45 Dübbelde + A

Emmelshausen	Buchholz	Kirchenjahr
Sa., 14.00 Konfirmation I + A (Ri.) So., 10.00 Konfirmation II + A (Ri.)	10.45 Knieling + A + Kigo	Rogate
10.30 Ökum. mit FeG (Manderbach, Dübbelde)	←	Christi Himmelfahrt
↔	09.30 Dübbelde	Exaudi
09.30 Risch	10.45 Risch	Pfingstsonntag
10.30 Ökum. in „St. Hildegard“ (Adams, Manderbach, Risch)	←	Pfingstmontag
←	←	
10.45 Risch + KiGo	09.30 Risch	Trinitatis
09.30 Dörr + A	10.45 Dörr + A + Kigo	1. So. nach Trinitatis
10.45 Risch + KiGo	09.30 Risch	2. So. nach Trinitatis
10.00 Brückner-H./Risch Abschluss Vorkonfirmanden	←	3. So. nach Trinitatis
10.45 Risch	09.30 Risch	4. So. nach Trinitatis

Krabbelkreise ganz vorne im Hunsrück

Lebhaft und fröhlich geht es in den Krabbelkreisen in Buchholz, Emmelshausen und Pfalzfeld zu. Die Treffen werden mit einem Guten-Morgen-Lied eröffnet. Entsprechend der Jahreszeit folgen Lieder, Finger- und Singspiele, kleine Basteleien sowie freies Spiel mit Spielzeugen.

Aber auch für das Wohl der Eltern ist gesorgt: Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und manchmal auch mit Kuchen wird sich über die Entwicklung der Kinder, Geschwisterliebe, Erziehungsschwierigkeiten und die schönsten Ausflugsziele ausgetauscht. Jeder darf sich einbringen.

Bei sommerlichen Temperaturen trifft sich die Gruppe draußen zum Spielen oder macht auch mal einen Spaziergang.

Gemeinsames Aufräumen und ein Abschiedslied schließen den Vormittag nach etwa anderthalb Stunden ab.

Neue kleine und große Besucher sind herzlich eingeladen sich dazu zu gesellen:

Emmelshausen
Dienstag, 09.15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Emmelshausen

Boppard-Buchholz
Mittwoch, 09.30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Boppard-Buchholz

Pfalzfeld
Donnerstag, 09.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Pfalzfeld

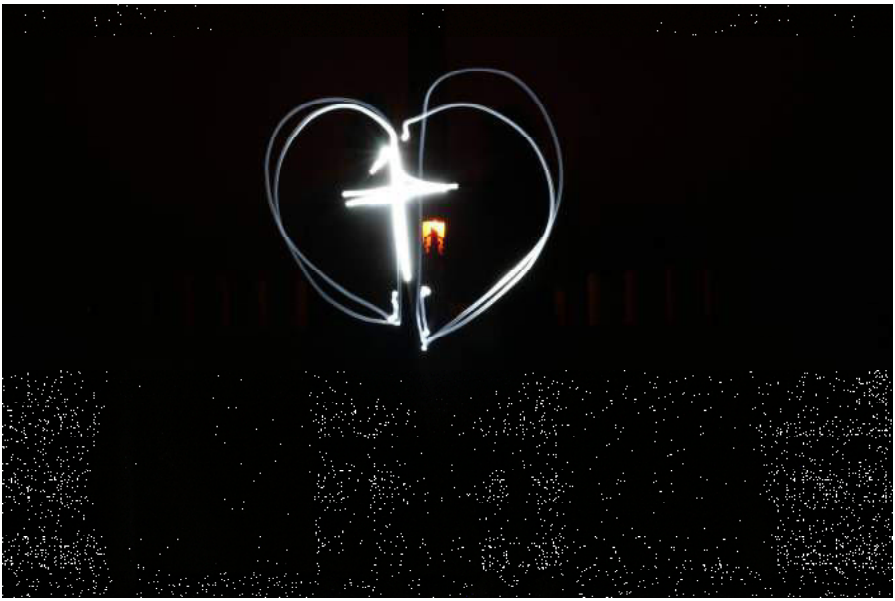
Kontakt: Ulrike Gottlieb
E-Mail: krabbelkreise@evangelisch-im-vorderhunsrueck.de
Telefon: 06745 182287

JUGENDLICHE BEGEHEN "NACHT DER VERLÖSCHENDEN LICHTER"

In Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu feierten Jugendliche die "Nacht der verlöschenden Lichter". Nach den Gottesdiensten in der evangelischen und katholischen Kirche trafen sich die jungen Menschen im evangelischen Gemeindesaal zu einem kleinen Imbiss.

In zwei kleine Gruppen aufgeteilt, schauten sich die Jugendlichen im Wechsel den mehrfach prämierten Kurzfilm "Ich hab noch Auferstehung" an. In der anschließenden Diskussion wurden die Themen "Tod" und "Auferstehung" mit dem evangelischen Pfarrer Markus Risch diskutiert und erörtert.

Das zweite Angebot setzte der Gemeindereferent Carsten Kling: Lightpainting war angesagt. Hier konnten die Jugendlichen durch das von „ Lebensfotos“ bereitgestellte Equipment kreativ werden und mithilfe von Lichtquellen Bilder zum Thema in die Luft malen. Das Ergebnis sind sehr anschauliche Fotoaufnahmen.



Alles in allem war dies wieder eine sehr gelungene ökumenische Veranstaltung ganz vorne im Hunsrück.

Pressetext zum regionalen C-Kurs der Kirchenkreise Koblenz und Wied

DAS HOBBY ZUM BERUF MACHEN:

Kirchenkreis bietet musikalische Ausbildung an

KOBLENZ. Sie spielen Klavier und liebäugeln mit dem Orgelspiel? Sie möchten auch mit Ihren Füßen in die Tasten greifen und große Räume mit brausenden Klängen füllen? Oder singen Sie in einem Chor und träumen davon, selbst einmal am Pult zu stehen und zu dirigieren?

Für diese Menschen bietet der Evangelische Kirchenkreis Koblenz einen Kurs an, der die musikalischen Fähigkeiten verbessert und dazu viel Hintergrundwissen liefert. Ziel der Ausbildung ist die kirchenmusikalische C-Prüfung als Organist oder Chorleiter. Auch beides zusammen ist möglich. Schon während der Ausbildung kann man mit dem eigenen Können Geld verdienen, denn in der Kirche werden ständig Musiker gebraucht - sowohl für sporadische Vertretungen als auch fest angestellt.

Im C-Kurs werden die praktischen Fächer unterrichtet wie zum Beispiel Orgelspiel, Chorleitung, Gesang, Klavierspiel. Aber auch die Fächer Gehörbildung, Tonsatz und Musikgeschichte gehören dazu. Den größten Teil der Kosten übernimmt übrigens der Kirchenkreis Wied. Die Kursteilnehmer zahlen lediglich einen Eigenanteil als monatliche Kursgebühr: Chorleitung 60 Euro, Orgel 70 Euro, beides zusammen 90 Euro. Der Kurs dauert in der Regel zweieinhalb Jahre. Er beginnt jährlich im Oktober und kann schon während der Schulzeit oder parallel zu einem Beruf belegt werden. Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung erhalten die Kursteilnehmer eine Urkunde über die Anstellungsfähigkeit als Kirchenmusikerin oder Kirchenmusiker. Mit ihr können sie sich auf allen freien C-Kirchenmusikstellen in Deutschland bewerben. Die Tätigkeit in C-Stellen ist immer nebenberuflich. Man kann sie also parallel zu einem Hauptberuf ausüben. Aber auch ohne Festanstellung lohnt sich die Ausbildung: C-Kirchenmusiker erhalten bei Vertretungen ein wesentlich höheres Honorar.

Wer sich im Internet informieren möchte, findet hier ausführliche Hinweise: http://www.ekir.de/wied/cms/334.0.html. Anmeldeschluss für den neuen Kurs ist der 31. August. Genaue Auskünfte zum C-Kurs erteilt auch gerne der Kursleiter: KMD Thomas Schmidt, Telefon: 02631 - 32886, Mail: thomas.schmidt@ekir.de oder der Koblenzer Kreiskantor Christian Tegel, Telefon: 0261 94249017.

RÜCKBLICK JOHANNESPASSION

Fast sechzig Personen aus unserer Gemeinde und der Region fuhren am 18. März nach Koblenz, um dort die Aufführung der Johannespassion J.S. Bachs durch den Koblenzer Bach Chor zu erleben. Pfarrer Dübbelde hatte im Vorfeld mit einer Powerpoint-Präsentation in das Werk eingeführt, so dass alle Interessierten auch über die theologischen und biographischen Hintergründe informiert waren, die den 1685 in Eisenach geborenen Bach zur Komposition dieses Werks veranlasst haben.

Foto: Bach Chor Koblenz, 18. März 2018

HÖCHSTE ZEIT ZUM ANMELDEN!

Auf unseren Sommerfreizeiten sind noch Plätze frei.
Zum Beispiel:
15. 7. - 28. 7. (Manderscheid) oder
23. 7. - 7. 8. (Schlitz) Ritter-Zeltlager für Jungs (9 – 13 J.)
15. 7. - 28. 7. (Gipperath) oder
23. 7. - 7. 8. (Schlitz) Zeltlager für Mädels (9 – 13 J.);
Außerdem:
14. 7. - 28. 7. Kohtenlager für Jungs (13 – 17 J.)
14. 7. - 28. 7. Kohtenlager für Mädels (14 – 17 J.)
30. 6. - 7. 7. gemischte Jugendfreizeit (14 – 17 J.)

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen bei info@cvjm-emmelshausen oder im ev. Gemeindebüro.

Freizeiten sind Freu-Zeiten!

Beim Zeltlager-Aufbau und Abbau am 20. /21. 7. bzw. am 4. 8. 2018 werden noch freiwillige Helfer gebraucht! Bitte beim CVJM melden!

25 Jahre Evangelisches Gemeindehaus Pfalzfeld

Bitte vormerken: Gemeindefest in Pfalzfeld vom 7. bis 9. September 2018

Anfang Oktober 1993 wurde das Evangelische Gemeindehaus in Pfalzfeld mit einem festlichen Gottesdienst und einem Gemeindefest offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Seit 25 Jahren dient es als Gottesdienst- und Begegnungsstätte für Menschen allen Alters aus unserer Region. Das wollen wir am zweiten Wochenende im September mit einem Gemeindefest feiern, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Wer sich vorstellen kann, dieses Fest mit vorzubereiten, ist herzlich eingeladen zum

Vorbereitungsabend am 16. Mai um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Kirchweg 2 in Pfalzfeld.

CHORPROJEKT – KOMM UND SING MIT!

Wer singt gerne, hat ein bisschen Erfahrung mit mehrstimmigem Singen und möchte mitmachen bei unserem nächsten Chorprojekt?
Einige Teilnehmer unserer für Oktober geplanten Gemeindefreizeit in Sète/Südfrankreich werden sich in den kommenden Monaten vorbereiten auf einen gemeinsamen Auftritt mit der Chorale Goudimel aus der evangelischen Kirchengemeinde in Montpellier, die uns auch schon einmal hier besucht hat. Wir üben dafür u.a. Stücke von J.S. Bach (1685-1750), Johann Crüger (1589-1662), Heinrich Schütz (1585 - 1672), Johann Walter (1490-1570) Claude Goudimel (1514-1572), Francois Gindron (1490-1564) ein. Anleiten wird uns Dekanatskantor Michael Steinbach aus unserer katholischen Schwestergemeinde.

Wir möchten diese Stücke auch im Rahmen unseres Gemeindefestes zum 25jährigen Jubiläum unseres Gemeindehauses in Pfalzfeld im Herbst (zweites Wochenende im September) zu Gehör bringen und suchen dafür noch zusätzliche Mitsänger und –sängerinnen. Herzliche Einladung an alle, die schon einmal bei einem unserer Chorprojekte dabei waren, aber auch an neue Interessenten. Im Unterschied zu den bisherigen Projekten wird dieses Mal die Übungsphase nicht nur aus einem Wochenende bestehen, sondern sich über einige Wochen erstrecken.

Für weitere Informationen meldet Euch gerne bis zum 20. Mai bei Pfarrer Johannes Dübbelde, Tel. 06746 343.

LESEECKE

Lea Ackermann, Helga Unger (HG.)
Unser Pfarrer **ist eine Frau**
Erfahrungen und Konsequenzen
Eine ökumenische Standortbestimmung

Herder Vlg 14,99 €

Eine schöne Tradition ist es geworden - unsere ökumenischen Abende in der Passionszeit mit der Freien evangelischen und der katholischen Gemeinde.

In diesem Jahr ging es an einem Abend um das Amtsverständnis in den beiden großen Kirchen (evang./katholisch). An diesem Abend wurde mir durch eine katholische Glaubensschwester das o.g. Buch ans Herz gelegt. Schon der Titel klang vielversprechend. Und so kaufte ich es mir und möchte es Ihnen nun gerne vorstellen. Das Buch enthält Texte von Frauen, die sich mit der Rolle der Frau in der Kirche bzw. in den Kirchen befassen. Es enthält Erfahrungsberichte und Standortbestimmungen. Im Vorwort von Dr. phil. Dr. h.c. Lea Ackermann, einer katholischen Ordensfrau, die Ihnen als Gründerin von SOLWODI (Solidarity with Women in Distress – Solidarität mit Frauen in Not) bekannt sein dürfte, wird bereits klar, worum es geht. Frauen wollen nicht mehr als Menschen zweiter Klasse behandelt werden und (endlich) den Zugang zum Weiheamt in der katholischen Kirche erhalten. Vielleicht lehnen Sie sich als Leser-/in des evangelischen Gemeindebriefes und evangelisches Kirchenmitglied nun zufrieden zurück und sagen, na, darüber sind wir ja schon lange hinaus. Natürlich haben wir in der evangelischen Kirche in Deutschland die Frauenordination, aber auch erst seit 1975 - und die musste auch hart erarbeitet werden. Zudem kommen in diesem Buch gerade auch Frauen zu Wort, die ordiniert sind. Es geht in diesem Buch, so wie es in der Einleitung von Dr. phil. Helga Unger, (ehemalige Ltd. Bibliotheksdirektorin der bayerischen Staatsbibliothek) steht „nicht um eine – längst unter Austausch aller relevanten Argumente kontrovers, teils leidenschaftlich geführte – akademische Debatte. Vielmehr stehen die

Erfahrungen von Frauen und Theologinnen im Mittelpunkt. In ihren Berichten antworten sie auf die Frage einer persönlichen Berufung von Frauen zum geistlichen Amt, eine Berufung, die sich nur dann realisieren lässt, wenn die Kirche die Konsequenzen aus der vollen Gottebenbildlichkeit von Mann und Frau und dem Einssein in Christus zieht. Im Blick auf diese immer noch ausstehenden Konsequenzen in der römisch- katholischen Kirche und in den orthodoxen Kirchen werden hier Antworten aus gelebter Wirklichkeit auf drängende Fragen gesucht: Sind Frauen nicht ebenso wie Männer grundsätzlich befähigt, an der Verkündigung des Reiches Gottes und der Heilssendung Jesu Christi im Weiheamt mitzuwirken? Welche Gründe haben in der evangelisch-lutherischen, der alt-katholischen und der anglikanischen Kirche den Ausschlag für die Zulassung von Frauen gegeben?". Soweit Helga Unger.

Das letzte Wort in diesem Buch hat übrigens ein Mann, Prof. Dr. theol. Fritz Köster, Pastoraltheologe. Er beschreibt anhand der Frage „Brauchen wir Priesterinnen?", warum es der katholischen Kirche gut täte, Frauen zum Priesteramt zuzulassen. So schließt er seine Ausführungen folgendermaßen ab: „Immer geht es um die Klärung der Frage: Was will Gott von uns – und was wollen wir Christen eigentlich? Wollen wir den Erhalt und die Konservierung einer so und nicht anders gewordenen Gestalt der Kirche? Oder wollen wir den Versuch wagen, Licht der Welt, Sauerteig des werdenden und wachsenden Reiches Gottes zu sein, mitten in der Welt! Zum Letzteren gehören alle Menschen, die dazu von Gott berufen und begabt, fähig und gewillt sind. Zu behaupten, dass Frauen davon auszuschließen sind, erweist sich im Blick auf die Reich-Gottes-Predigt Jesu nicht als Gehorsam gegenüber Gottes Stimme, sondern als absurd (das lateinische Wort bedeutet: taub)….Dann könnte durch die Weihe von Frauen zu Priesterinnen auch bei möglichst vielen Gläubigen die Ermutigung wachsen, wieder einen neuen Zugang zu suchen, warum die „Frohe Botschaft" Jesu wirklich froh und lebendig macht. Es ist eine Botschaft mitten im Leben. Sie ist darauf angelegt, die Welt und das Leben zu verwandeln."

Marina Knieling

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen", sagen die Jünger. „Aber wann?" Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben."

Lies nach in der Bibel: Apostelgeschichte 2

Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.

Rätselauflösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Spatz, Drossel. Meise und Spatz gehören nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9^{00}-12^{00}	Marion Braun, Brigitte Becker Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 7320 Fax: 06747 952818 E-Mail: emmelshausen@ekir.de
Pfarramt Emmelshausen Seelsorgerisch zuständig für die Stadt Emmelshausen, die Höhenstadtteile der Stadt Boppard und Nörtershausen mit Pfaffenheck.	Pfarrer Markus Risch Kirchstraße 6, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 326 Fax: 06747 952818 E-Mail: markus.risch@ekir.de Vikar Samuel Dörr Telefon: 0176 56780042
Pfarramt Pfalzfeld Seelsorgerisch zuständig für alle Orte der Verbandsgemeinde Emmelshausen mit Ausnahme der Stadt Emmelshausen.	Pfarrer Johannes Dübbelde Kirchweg 4, 56291 Pfalzfeld Telefon: 06746 343 Fax: 06746 8173 E-Mail: johannes.duebbelde@ekir.de
Gemeindepädagoge	Lutz Brückner-Heddrich Telefon: 0157 80377172
Küster Buchholz	Herbert Hirschenberger Telefon: 06742 806931
Küsterin Emmelshausen	Anna Sperling Telefon: 06747 4969113
Küsterin Pfalzfeld	Heike Merg Telefon: 06746 1000
Küster Badenhard	Erwin Brück Telefon: 06746 1322
Internet	evangelisch-im-vorderhunsrueck.de

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld
Volksbank Hunsrück-Nahe eG, BIC: GENODED1KHK, IBAN: DE82 5606 1472 0000 3178 50
Redaktion: Johannes Dübbelde (verantwortlich) und das Redaktionsteam
Anschrift der Redaktion: Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen,
gemeindebrief@evangelisch-im-vorderhunsrueck.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 2700 Stück
Redaktionsschluss: 01.06.2018

Regelmäßige Veranstaltungen

Emmelshausen und Buchholz:

Senioren-Frauennachmittag Emmelshausen
am letzten Donnerstag des Monats
Gemeindehaus Emmelshausen
Jutta Zuth, 06747 6576

Besuchsdienstkreis Emmelshausen
nach Absprache
Gemeindehaus Emmelshausen
Hans Pälchen, 06747 952951

Krabbelgruppe Emmelshausen
dienstags, 9.15 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Pfadfinder Stamm Vasqua
dienstags 18.00 Uhr
mittwochs 18.00 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen

Bibelkreis
dienstags vierzehntägig, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Marina Knieling, 06742 941339

Mütterkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Renate Schmidt, 06747 7913

Senioren-Frauennachmittag Buchholz
1. und 3. Donnerstag, 15.00-16.30 Uhr
Evangelische Kirche Buchholz
Brigitte Hascher, 06742 4196

Besuchsdienstkreis Buchholz
nach Absprache
Markus Risch, 06747 326

Krabbelgruppe Buchholz
mittwochs 9.30 Uhr
Gemeindezentrum Buchholz
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Kindergottesdienst Emmelshausen und Buchholz
sonntags parallel zum Gottesdienst,
siehe Gottesdienstplan und Amtsblatt

Ökumenisches Gebetstreffen
jeden zweiten Freitag im Monat
Treffpunkt Atempause 18.00 Uhr
Pastor Manderbach, 06747 302568
Pfarrer Risch, 06747 326
Frau Kollmar, 06747 5978897

CVJM Jungenjungschar
Gemeindehaus Emmelshausen
freitags, 16.00 Uhr (9 – 13 Jahre)
Jens Hofmann, 06746 8453

Gospelchor
abwechselnd in den
evangelischen Gemeindehäusern
Emmelshausen und Kastellaun
donnerstags, 20.00 – 21.30 Uhr
Holger Nick, 06746 1606

Pfalzfeld:

Pfalzfelder Kaffeestubb'
einmal monatlich, mittwochs
Gemeindehaus Pfalzfeld
Johannes Dübbelde, 06746 343

CVJM Mädchenjungschar
freitags, 16.30 (8 – 13 Jahre)
Gemeindehaus Pfalzfeld
Heike Merg, 06746 1000

Besuchsdienstkreis Pfalzfeld-Badenhard:
einmal monatlich nach Absprache
Johannes Dübbelde, 06746 343

Frauenrunde Pfalzfeld
einmal monatlich, meist freitags nach Vereinbarung
Silke Dübbelde, 06746 343

CVJM Teenkreis
freitags, 19.00 Uhr (13-15 Jahre)
Gemeindehaus Pfalzfeld
Anna Dörr, 06742 8971660

Projektchor Pfalzfeld
Zweimal jährlich an einem Wochenende
Johannes Dübbelde, 06746 343

Krabbelgruppe Pfalzfeld

donnerstags 9.30 Uhr
Gemeindehaus Pfalzfeld
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Sonntag, 29. April 2018 16.00 Uhr
Evangelische Kirche Emmelshausen

Krönungsmesse in C-Dur von
Wolfgang Amadeus Mozart,
Ave Verum u.a.

Musikalische Leitung:
Michael Steinbach

Mitwirkende:

Silke Steinbach – Sopran, Ulla Teuscher – Alt
Florian Bauer – Tenor, Ronny Rickfelder – Bass
Ökumenischer Projektchor

Orchester Camerata Risonanza

Wir freuen uns auf Ihren Besuch